

## Das Kleinod der Johanneskirche- ihre schönen Fenster

Mit einem Festakt wurde am 2. September 1895 der Grundstein für die Johanneskirche gelegt. Am 8. September 1897 konnte die evangelisch-lutherische Kirche im Beisein von 600 Gästen eingeweiht werden.

Die Kirche war ursprünglich mit hundertachtzig Sitzplätzen geplant, fasst aber unter Einbeziehung der Emporen und des durch die Flügeltür abtrennbaren Saales knapp dreihundert Besucher. Eine weitsichtige Planung, hatte die evangelische Gemeinde damals nur wenig mehr als 200 Mitglieder.

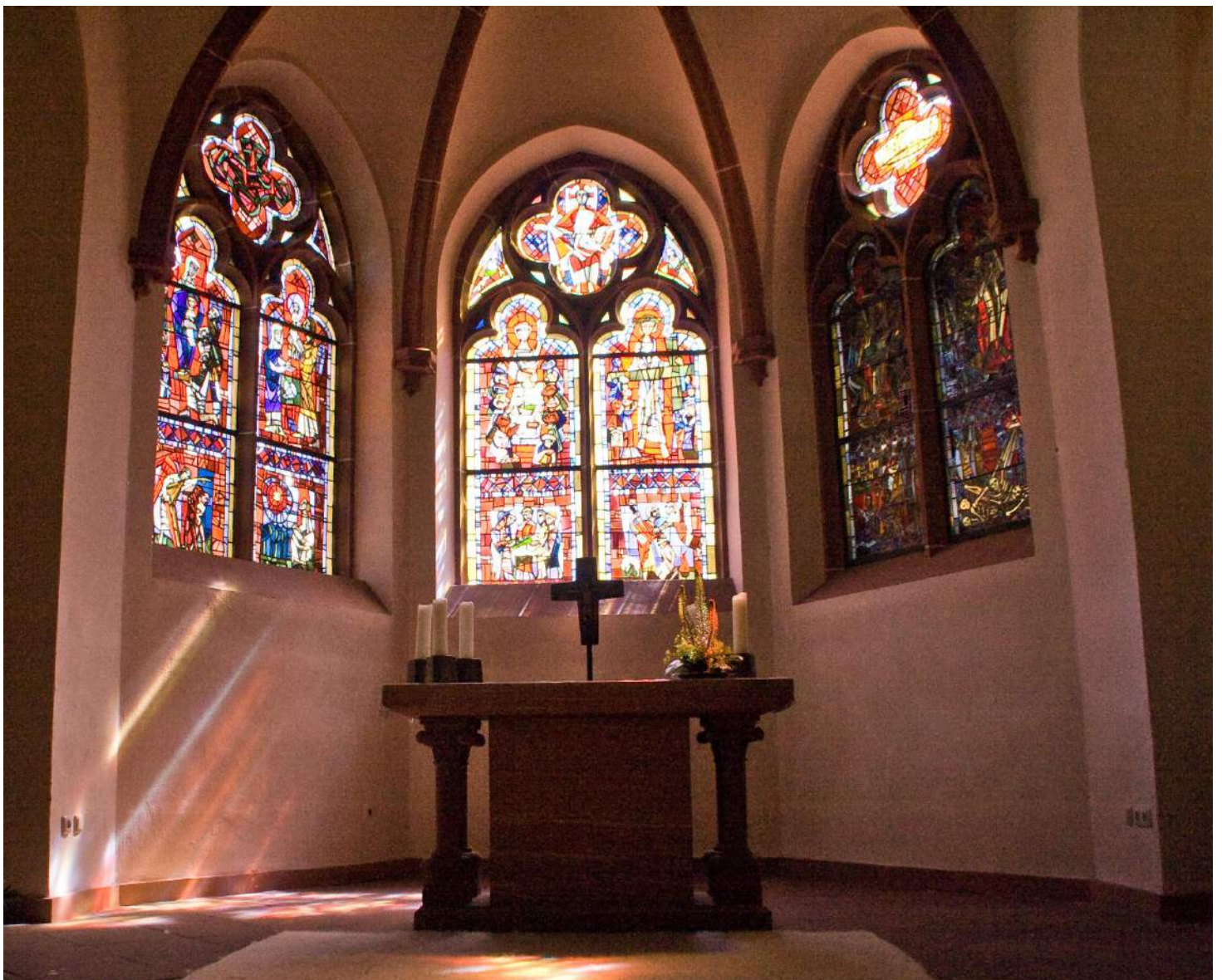
Die ursprüngliche Planung von Farbfenstern wurde nur teilweise ausgeführt. Im Zuge der Gesamtrenovierung der Kirche 1963 entstand der Plan zur Farbgestaltung aller Fenster, so wie wir sie heute bewundern können. Der Kunstmaler Peter Valentin Feuerstein aus Neckarsteinach entwarf die Fenster nach den Vorstellungen von Pfarrer Hans Siegfried Huß, die Inschriften wurden von Karlgeorg Hofer aus Offenbach/Main gestaltet. Die Glasmalerei-Werkstätten P. Meysen in Heidelberg fertigten die Fenster in den Jahren 1965-1967. Es entstand in seiner Gesamtwirkung ein echtes Kleinod in unserer Kirche.

Die Fenster sind so eine Art moderne Bilderbibel, die allerdings ein wenig Kenntnis der biblischen Geschichten und Prophezeiungen voraussetzt. Nicht jedem sind alle Geschichten geläufig - die Bibelstellen zum Nachlesen dazu finden Sie bei den Texten zu den Fenstern.

Das Thema aller Fenster in der Johanneskirche ist **Erwartung** und **Erfüllung**.

Die **Erwartung**, die sich in Prophezeiungen im alten Testament ausdrückt - und deren **Erfüllung**, die im Neuen Testament geschieht.

### Chorraum





Auch noch zum Chorraum in unserer Kirche gehören die beiden Rotunden links über der Nische und rechts bei der Kanzel und die beiden Fenster in der Sakristei

### **Tauffenster**



Die Rotunde in der Nische zeigt die Arche Noah und eine Taube, die mit ihrem Öl-zweig das Ende der Sintflut anzeigt (1.Mose 8,11)

Taube und Wasser stehen für das Sakrament der Taufe, das Jesus eingesetzt hat.

### **Wortfenster**



Die Rotunde an der Kanzel zeigt die Gesetzestafeln mit den 10 Geboten. (2.Mose 20 ) Sie stehen für das Wort Gottes und die Verkündigung von der Kanzel.

### **Die Fenster in der Sakristei**



Der Prophet Elia wird von Raben versorgt  
(1.Könige 17, 2-6)



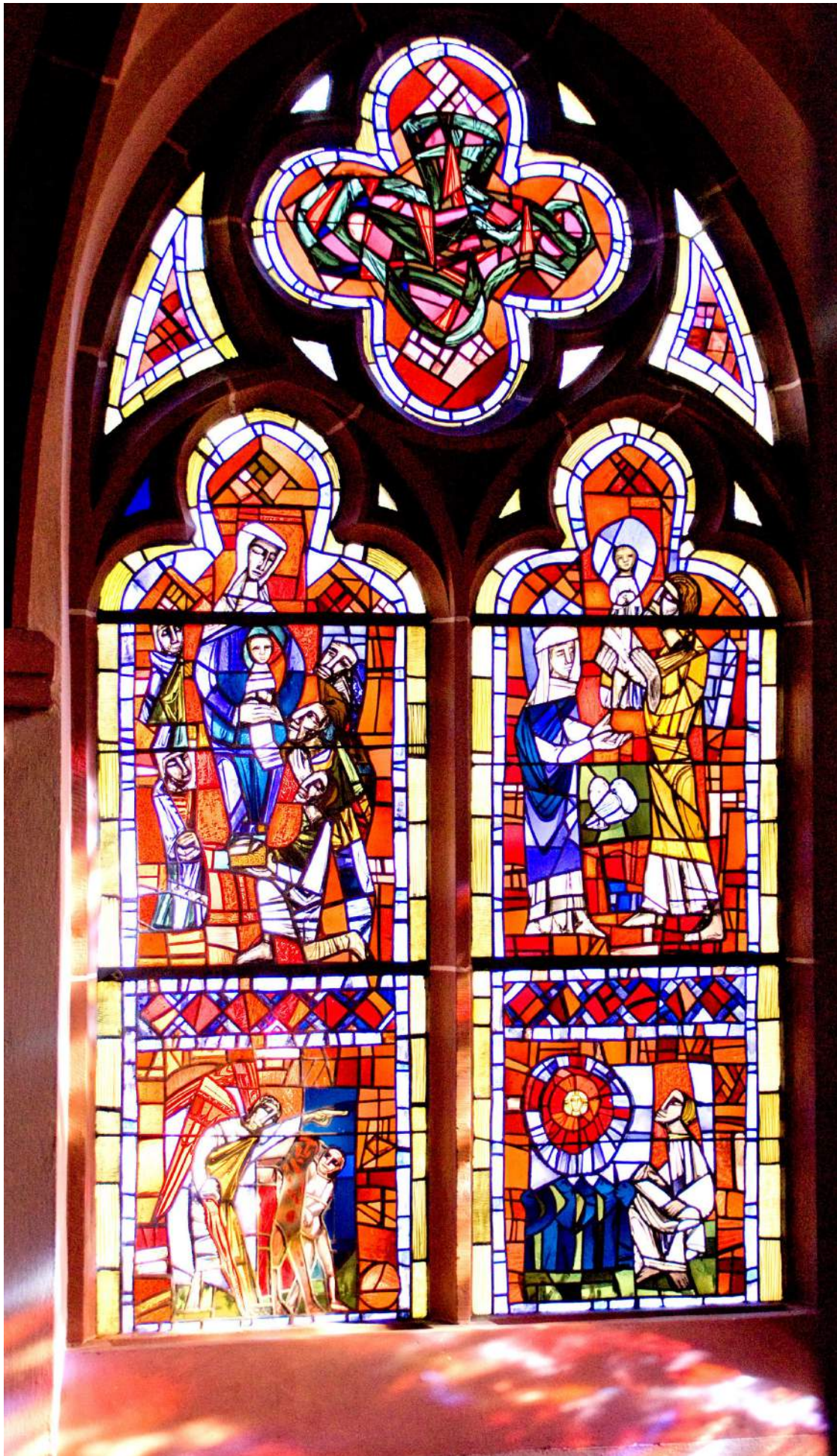
Das Gleichnis vom Säemann und dem vierfachen Ackerfeld (Mark.4, 3-8)



Die Fenster des Chorraumes sind von unten nach oben zu "lesen" - unten Altes Testament, oben Neues Testament. Die Rotunde greift das Ziel des Fensters auf.

Ein Rundgang beginnt im Chorraum mit dem Fenster auf der linken Seite, dem

### Weihnachtsfenster





## Dornenkrone



Die Rotunde oben zeigt eine Dornenkrone. Sie weist darauf hin, auf welche Weise Jesus sein Versöhnungswerk tun wird- durch sein Leiden am Kreuz.



## Geburtsfenster

Maria zeigt Jesus, den Sohn Gottes. Er ist in die Welt gesandt, um die Pforten des Paradieses wieder zu öffnen. Ihm huldigt alle Welt, symbolisiert durch die Könige, die aus fernen Ländern angereist sind. Sie bringen dem Kind ihre Gaben und beten es an, zusammen mit den Hirten.



## Die Darstellung Jesu im Tempel

Der hoch betagte Simeon erkennt in Jesus, der von Maria nach dem jüdischen Gesetz in den Tempel gebracht wird, den Heiland der Welt und lobt Gott (Lukas 2,22-35). Die Tauben sind die Opfertiere für die Zeremonie, aber sie stehen auch für Frieden und- als Symbol des Heiligen Geistes- für die Gegenwart Gottes.



## Vertreibung aus dem Paradies

Adam und Eva werden aus dem Paradies vertrieben, der Engel mit dem Flammenschwert weist sie aus dem Paradies, das sie durch ihren Ungehorsam gegen Gottes Gebot verloren haben (1.Mose 3).



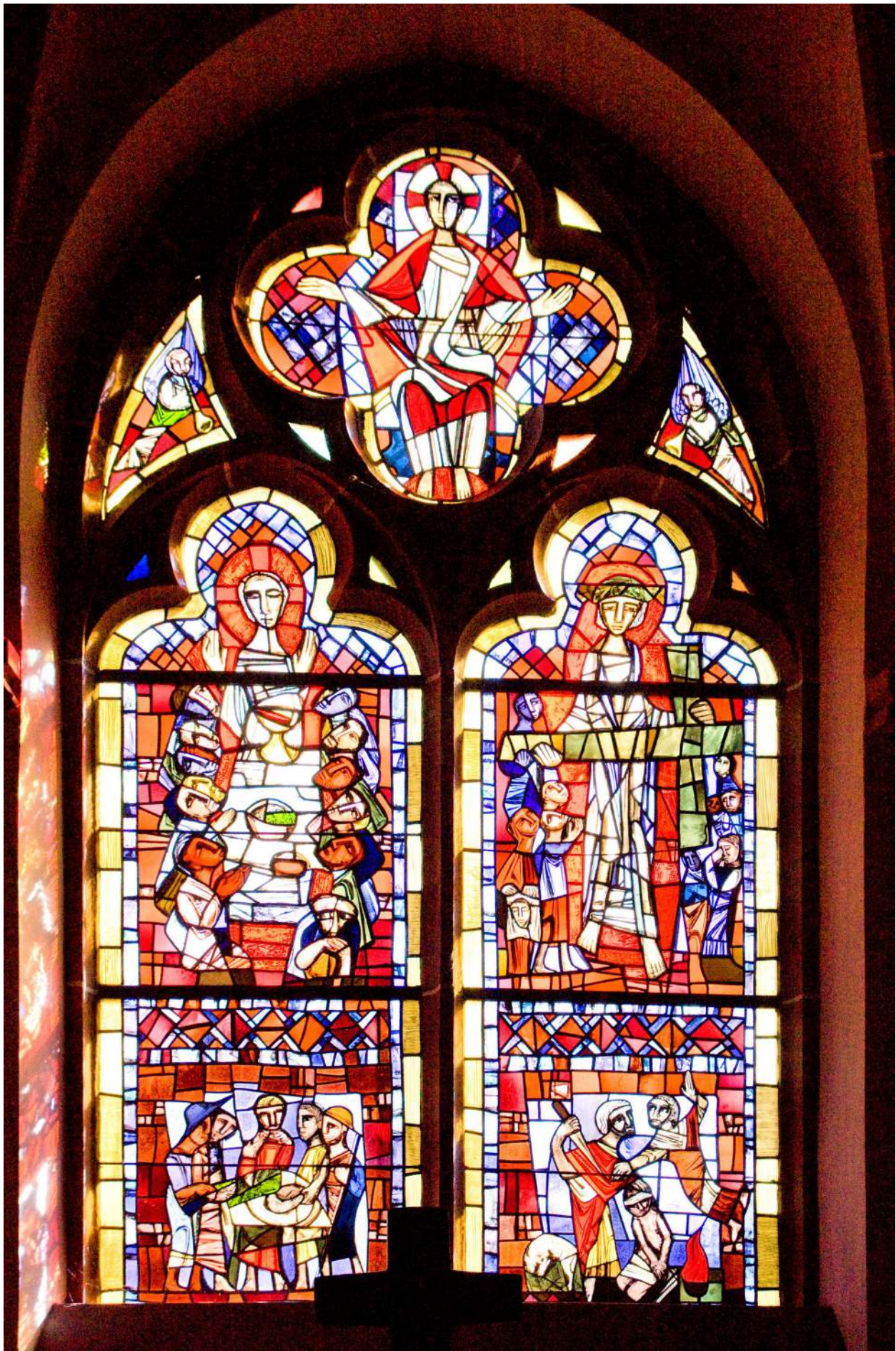
## Ankündigung des Messias

Jesaja erhält die Prophezeiung: "Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell!" (Jesaja 9,1). Zusammen mit dem Propheten schauen die dunklen Gestalten unten (das Volk) auf zu dem hellen Licht. In seiner Mitte ist das Antlitz Jesu zu sehen.



In der Mitte des Chores ist das Fenster, das ganz zentrale Aussagen unseres Glaubens zeigt: Leiden und Tod Jesu. Auch hier ist das Fenster von unten nach oben zu sehen:

### **Passionsfenster**

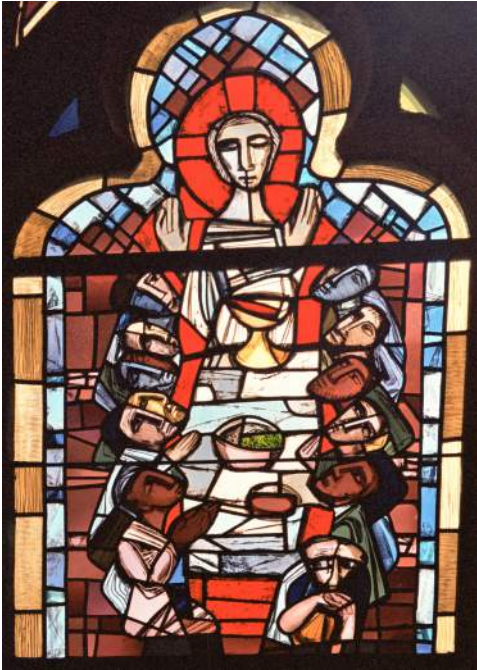




In der Rotunde thront der wiederkommende Herr, nicht als Richter, sondern als Segensbringer mit weit geöffneten Armen, uns zugewandt mit all seiner Liebe.



Diese Rotunde hat Blickkontakt zur großen Rosette über der Orgelempore, die die Erschaffung der Welt darstellt. Hier ist Christus zu sehen, dessen Licht auf die beiden Menschen unten fällt. Zwischen beiden Bildern sitzt im Gottesdienst die Gemeinde. Sie sitzt zwischen dem Licht der Schöpfung und den ausgebreiteten Armen des wiederkommenden Herrn.



### **Das Heilige Abendmahl**

Jesus feiert mit seinen Jüngern das Abendmahl vor seinem Gang nach Golgatha (Lukas 22,14-20). Jesus, das Lamm Gottes, bezahlt durch sein Blut unsere Schuld.



### **Jesus trägt das Kreuz**

Nicht auf dem Rücken wie meistens dargestellt, sondern in seinen Händen trägt Jesus das Kreuz. Simon von Kyrene hilft sein Kreuz tragen, seine Frau Veronika hält das Schweiß Tuch, seine Kinder stehen dabei. Menschen haben Platz und finden Schutz unter dem Kreuz (Matthäus 27,11-56)



### **Passahmahl**

Am Vorabend des Auszuges des bisher in Ägypten versklavten Volkes Israel verzehren die bereits reisefertigen Menschen ein Lamm als Mahlzeit. Mit dem Blut des Lammes sind die Türpfosten angestrichen. So werden die israelitischen Erstgeborenen vor dem angesagten Strafgericht Gottes verschont (2.Mose 12).



### **Opferung Isaaks**

Abraham soll auf Gottes Geheiß seinen Sohn opfern. Abraham ist Gott gehorsam. Bevor er zu sticht, hält ihn ein Engel auf. Anstelle seines Sohnes opfert er den Widder (1.Mose 22, 1-19)



Das dritte Fenster leidet darunter, dass an dieser Seite die Sakristei angebaut ist. Es bekommt kein direktes Sonnenlicht. Dadurch wirkt es weniger ausdrucksvoll. Nur die Rotunde bekommt Tageslicht.

### **Auferstehungsfenster**







In der Rotunde ist die Siegeskrone zu sehen. Sie erreicht der, der an den Auf-  
erstandenen glaubt.(Jakobus 1,12)



### Die Emmausjünger

Die Emmausjünger sind zu sehen. Sie waren auf dem Weg mit dem auferstandenen Jesus, ohne ihn zu erkennen. Als er das Brot für sie brach, erkannten sie ihn. (Lukas 24,13-35).



### Der zweifelnde Thomas

Im Fenster darüber: der Jünger Thomas zweifelt, ob Jesus wirklich auferstanden ist. Er fordert handfeste Beweise. Er will die Wundmale sehen und seine Hand in die Wunde an Jesu Seite legen. Der Auferstandene erlaubt dem zweifelnden Jünger, ihn zu berühren. (Johannes 20, 24-29 )



### Jona

Unten links ist die Geschichte von Jona und dem Fisch dargestellt( Jona 1-4). Nachdem Jona drei Tage im Fischbauch zugebracht hatte, wurde er wieder ausgespuckt, um seine ihm aufgetragene Mission zu erfüllen. Diese Errettung des bussfertigen Jona ist als Hinweis auf Jesu Sterben und Auferstehen zu deuten.



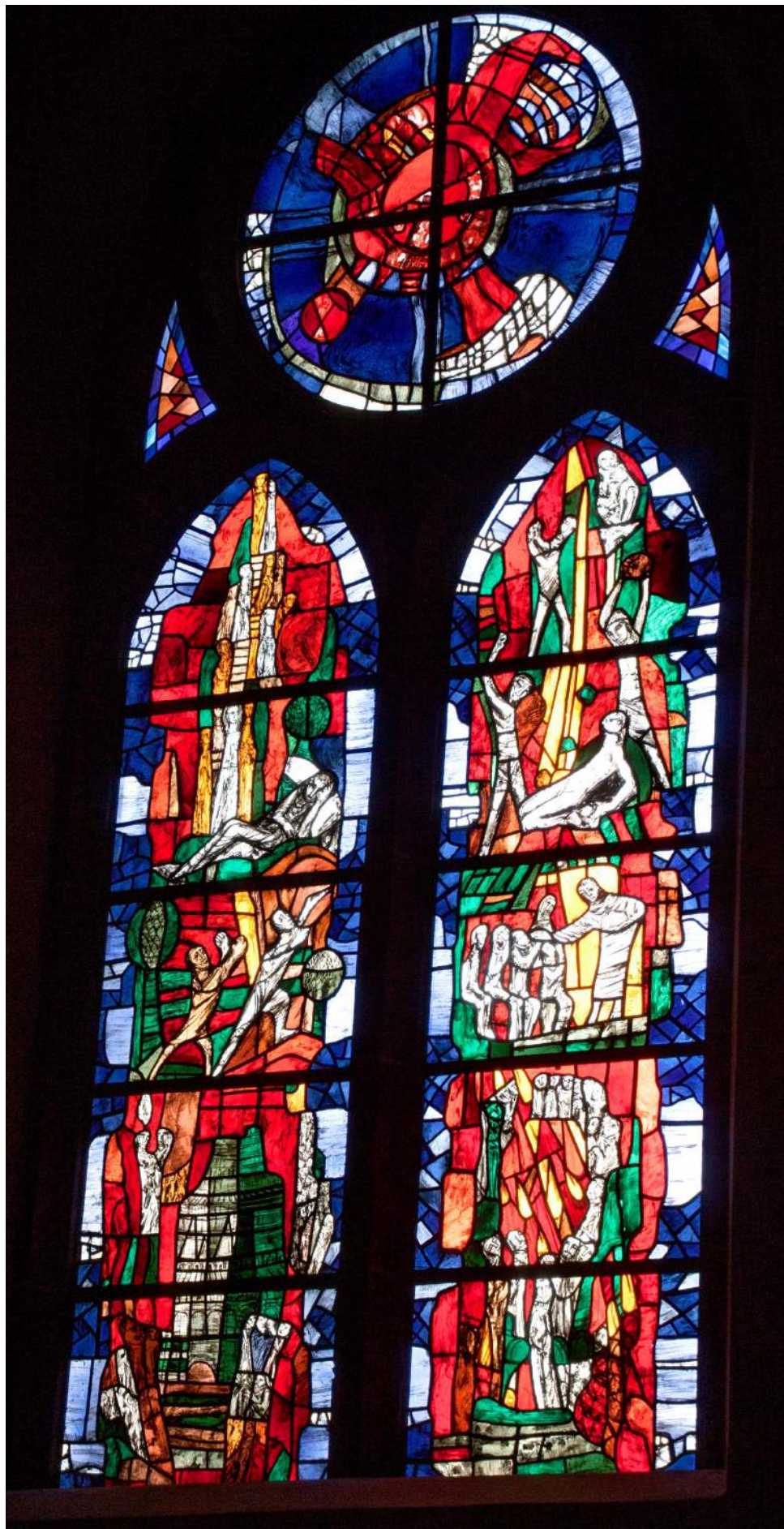
### Prophetische Weissagung

Das rechte Fenster stellt eine Weissagung des Propheten Hesekiel dar: Der Prophet sieht ein Feld mit Totengebeinen. Ob er sich vorstellen kann, dass diese wieder lebendig werden? Gottes Geist macht es möglich (Hesekiel 37,3).



## Die Geschichte Gottes mit seinem Volk im Alten und Neuen Bund

Die großen Fenster an der Straßenseite zeigen auf der linken Seite Geschichten aus dem Alten Testament und rechts aus dem Neuen Testament.





**Thema dieser linken Seite des Fensters:**  
Gott steht trotz menschlicher Verfehlungen zu seinen Verheißungen.



Oben liegt Jakob schlafend. Im Traum sieht er den Himmel offen, Engel steigen auf und nieder und er hört, wie Gott den Bund, den er mit Abraham geschlossen hat, ihm gegenüber bestätigt (1. Mose 28).

Unten ist Jakob auf der Flucht vor seinem Bruder Esau zu sehen, den er um das Erstgeburtsrecht und den Segen des Vaters betrogen hat (1. Mose 27).



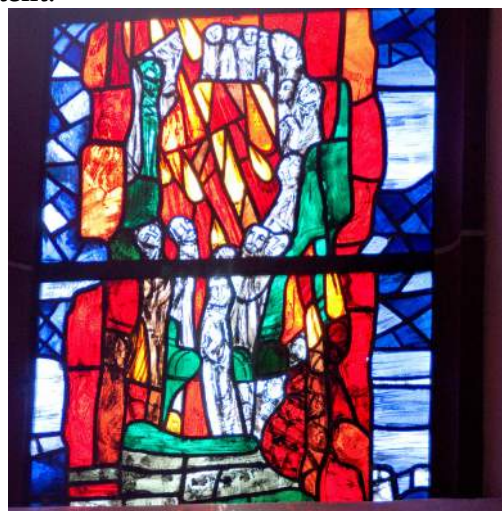
Links unten ist der Turmbau zu Babel dargestellt, der Ausdruck menschlicher Überheblichkeit. Sie hat die Verwirrung der Sprachen zur Folge (1. Mose 11,1-9))

**Thema der rechten Fensterseite:** Entstehung und Wachstum der Kirche als neues Gottesvolk, auch gegen Widerstände.



Weil er den Himmel offen gesehen hat und den Auferstandenen bei Gott stehen, wird er aus Missgunst von seinen Verfolgern als erster christlicher Märtyrer gesteinigt (Apostelgeschichte 6 und 7).

Unten ist Stephanus als einer der sieben Armenpfleger zu sehen, wie er Brot an Bedürftige verteilt.



Auf der rechten Seite des Fensters ist unten der Geburtstag der Kirche an Pfingsten dargestellt, die Ausgießung des Heiligen Geistes. Der Gegensatz zur Sprachenverwirrung wird gezeigt: ein Sprachewunder. Die Jünger können die frohe Botschaft von Jesus, dem Auferstandenen, in allen Sprachen ihrer Zuhörer verkünden (Apostelgeschichte 2).



## Das Missionsfenster





Auf der **rechten** Seite die Geschichten aus dem Neuen Testament.



Ganz oben besteigt Paulus ein Schiff, um seine Missionsreise fortzusetzen. Im Bild darunter ist der Apostel zu sehen, wie er auf dem Areopag in Athen predigt und so die frohe Botschaft nach Europa bringt(Apostelgeschichte 17).

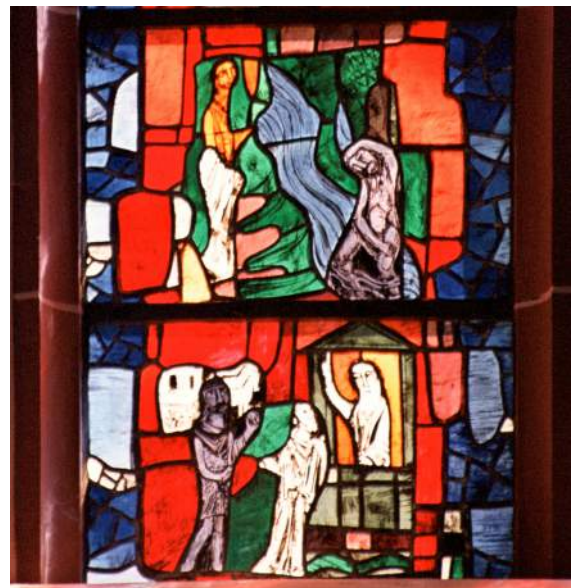


Unten rechts die Taufe des ersten Nichtjuden. Phillipus tauft den Finanzminister der äthiopischen Königin. Durch die Taufe wird er Christ und so beginnt die Ausbreitung des christlichen Glaubens über die Grenzen Israels hinaus (Apostelgeschichte 8).

Auf der **linken** Fensterseite die Geschichten aus dem Alten Testament.



In den Bildern darüber spielt auch ein Fremder, ein Dunkelhäutiger, die Hauptrolle: Der Prophet Jeremia wird in eine Zisterne geworfen, weil er auf Geheiß Gottes die Kriegsmoral der Israeliten untergraben hatte. Der Mohr Ebed-Melech erreicht beim König Zedekia durch seine Fürsprache die Befreiung aus der Schlammgrube(Jeremia 38 ). Auch schon im alten Testament verbreitet sich die Kunde von Gott über die Grenzen Israels hinaus.



Unten links ist eine Geschichte dargestellt, in der das Wasser, im Vergleich zum Taufwasser rechts, seine heilende Wirkung entfaltet: Der aussätzige Feldhauptmann der syrischen Königin wird durch ein Bad im Jordan von seiner Krankheit befreit. Ein Ausländer, der Gottes Wort weiterträgt(2.Könige 5 ).



Die große Rosette auf der Orgelempore hat die Erschaffung der Welt zum Thema

## Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde



Links folgt der zweite Schöpfungstag, an dem die unsere Erde umgebende Hülle entsteht(1.Mose 1,7).

Darunter der dritte Schöpfungstag, der die Erde in Land und Meer trennt. Dann entstehen Pflanzen(1.Mose 1,9-12 ).

Am ersten Schöpfungstag erschafft Gott das Licht, das die Finsternis vertreibt(1.Mose1,3).

Im Zentrum ist Christus zu sehen. Das Licht des ersten Schöpfungstages fällt über ihn auf die Menschen.

Am sechsten Tag entstehen die Lebewesen, die das Land bevölkern und zuletzt die Menschen, die ein Abbild Gottes sein sollen (1.Mose 1. 24-27).

Nun wird es wichtig, einen Tagesrhythmus zu schaffen, und so entstehen Sonne, Mond und Sterne, gut zu sehen im Bild des vierten Schöpfungstages rechts oben (1.Mose 1, 14 ).

Der fünfte Tag gehört den Wasser- und Lufttieren, dargestellt sind Fisch und Vögel (1.Mose 1, 20).



## Fenster der Offenbarung



Das Fenster über der Seitenempore zeigt das himmlische Jerusalem. Die lichten Farben bringen die Harmonie des Himmels zum Ausdruck. Zwölf Perlen symbolisieren die zwölf Tore des himmlischen Jerusalems, und das Gold leuchtet auf dem Marktplatz (Offenbarung 21,21). Versammelt sind die Erlösten des Herrn und im Zentrum thront das Lamm mit sieben Hörnern auf dem Buch mit sieben Siegeln. Darunter brennen sieben Fackeln, Symbole der sieben Geister Gottes (Offenbarung 5, 6).



## Kernaussagen der Reformation



Das Fenster unter der Seitenempore zeigt Kernaussagen der Reformation: In der Mitte ein Wort von Martin Luther : "Wo Vergebung der Sünden ist, da ist auch Leben und Seligkeit!" Die Lutherrose ist das Wappen Martin Luthers.

Auf der rechten Seite steht der Apostel Paulus in einem Schiff auf einer seiner Missionsreisen. Der zentrale Satz der Rechtfertigung: "Wir werden ohne Verdienst gerecht aus seiner Gnade." (Römer 3.24)

Links der Seher Johannes: " Selig sind, die zum Abendmahl des Lammes berufen sind."

(Offenbarung 19,9)

## Die Verleugnung des Petrus



Das Seitenfenster am Eingang erinnert an die Verleugnung des Petrus. Der Hahn kräht und Petrus erinnert sich an das, was Jesus zu ihm sagte, erkennt seine Selbstüberschätzung und weint bitterlich über seinen Verrat (Matthäus 26,31-35 und 69-75).

Das Wort daneben: " Wer mich bekennet vor den Menschen, den will ich auch bekennen vor meinem himmlischen Vater." (Matthäus 10,32) will den Kirchenbesucher am Ausgang auf seine Verantwortung im täglichen Leben hinweisen.



## König David



Auf der Empore neben der Orgel ist König David dargestellt, jener König, der sich auf Musik verstand und eine ganze Reihe Psalmen gedichtet und vertont hatte.

Das Fenster daneben hat die Inschrift: "Ich will dem Herrn singen mein Leben lang".  
(Psalm 104, 33)



In der Rotunde über dem Fenster ist der Davidstern zu sehen.